

„FFVT on point“ – Literatur Buchpräsentation und Diskussion mit Judith Kohlenberger

Migrationspanik

Wie Abschottungspolitik die autoritäre Wende befördert

Krieg, Vertreibung, Klimakrise, Pandemie, Künstliche Intelligenz und internationale Aufrüstung – die großen geopolitischen Verwerfungen unserer Zeit schaffen Angst, Verunsicherung und Einsamkeit. In einer zunehmend unübersichtlichen Welt steigt der Wunsch nach einer »starken Hand« an den Grenzen und einem eng gezogenen »Wir« im Inneren. Judith Kohlenbergers scharfsinnige Analyse zeichnet die beginnende und in Teilen schon vollzogene autoritäre Wende, die auch das gutbürgerliche Milieu ergriffen hat, anhand der grassierenden Migrationspanik nach. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „FFVT on point“ sprechen wir mit Judith Kohlenberger über Wege zur Überwindung der Migrationspanik.

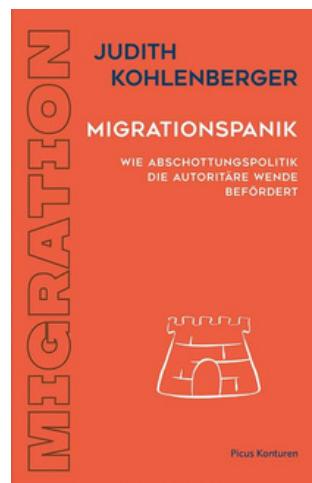


Foto: Christian Lendl

Über die Autorin:

Prof. Dr. Judith Kohlenberger ist Migrationsforscherin am Institut für Sozialpolitik der WU Wien, Senior Researcherin am Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip) und Affiliated Policy Fellow am Jacques Delors Centre der Hertie School in Berlin.

Sie ist Mitglied des Integrationsrats der Stadt Wien, Mitherausgeberin der „Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung“ und Host des Podcasts „Aufnahmebereit“. Ihr Buch „Das Fluchtparadox“ war österreichisches Wissenschaftsbuch des Jahres 2023 und für den Deutschen Sachbuchpreis 2023 nominiert.

Moderation:

Tino Trautmann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Center for Human Rights Erlangen-Nürnberg (FAU CHREN) und dort Koordinator des vom BMFTR geförderten Verbundprojekts „Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer (FFVT)“.

Montag
08. Dezember 2025
12:00 - 13:15
Online

„FFVT on point“ – Literatur Buchpräsentation und Diskussion mit Judith Kohlenberger

Über FFVT on point:

„FFVT on point“ ist eine Veranstaltungsreihe des vom BMFTR geförderten Verbundprojekts Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer (FFVT), das von den drei Partnerinstituten Bonn International Centre for Conflict Studies (bicc), Center for Human Rights Erlangen-Nürnberg (FAU CHREN) und Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) durchgeführt wird. Das wiederkehrende Format „FFVT on point“ bringt pointiert wissenschaftliche Expertise zu aktuellen Themen der Flucht- und Flüchtlingsforschung in die gesellschaftliche Debatte ein. Ziel ist es, im Dialog zwischen Wissenschaftler*innen sowie Akteur*innen aus Politik, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeit einen Beitrag zu einer evidenzbasierten gesellschaftlichen und politischen Debatte über Flucht und Migration zu leisten.

ANMELDUNG

Für die Teilnahme an der ZOOM-Veranstaltung

registrieren Sie sich bitte bei:

tino.tt.trautmann@fau.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstalter:

Verbundprojekt Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer (FFVT), gefördert durch das BMFTR

bicc
Bonn International Centre for Conflict Studies

FAU

Friedrich-Alexander-Universität
Center for Human Rights
Erlangen-Nürnberg | CHREN



Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien
IMIS
Institute for Migration Research
and Intercultural Studies



Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer
Forced Migration and Refugee Studies: Networking and Knowledge Transfer

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt